



Die Woche IM FOKUS 03/25



Rentenmarkt

YTD w/w

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre		
Deutschland	2,56%	0,19	0,01
Portugal	2,99%	0,14	-0,01
Italien	3,70%	0,17	0,02
Griechenland	3,36%	0,14	0,04
Spanien	3,21%	0,15	0,02

Indizes (Bonds)

	YTD	w/w
REX-P	448,7	-0,89
EB REXX (Staatsanl.)	184,9	-0,83
IBOXX € Corp Non-Fin	237,7	-0,68
IBOXX € Corp (alle)	233,1	-0,58
BB EFFAS Gov (alle)	223,0	-1,12

Stand der Daten: 15.01.2025

Futures

BUND Futures	131,460
Bobl Futures	116,850
Schatz-Futures	106,600
US T-Note Futures	108,328
UK Long Gilt-Futures	91,010

Das Jahr hat gerade erst begonnen und schon zeigen sich erste Verwerfungen am Rentenmarkt. In den Fokus der Anleger ist nun **Großbritannien** geraten. Die Sorge um das hohe Haushaltsdefizit, gepaart mit einer angestiegenen Inflation und einer schwachen Wirtschaftslage, belastet die Anleihenmärkte. Zwar waren die gestern veröffentlichten Inflationszahlen von 2,5% (VM: 2,6%; [e]: 2,6%) hilfreich und sorgten für etwas Erleichterung, jedoch weisen 10-jährige Staatsanleihen (Gilt) mittlerweile Renditen von nahe 5% auf, was die Zinslast für den Staat zusätzlich erhöht. Das geringe Vertrauen der Märkte in die Fähigkeit der aktuellen Regierung, die Probleme zu lösen, spiegelt sich auch im britischen Pfund wider. Trotz der attraktiven Renditen der Gilt fließt Kapital aus dem Vereinigten Königreich ab. Das Pfund hat seit Jahresbeginn bereits 2,4% gegenüber dem US-Dollar verloren.

Fitch hat den Ausblick für **Österreich** von 'stabil' auf 'negativ' herabgestuft, während die Bonitätsnote selbst bei 'AA+' verbleibt. Als Begründung gab die Ratingagentur die sich verschlechternde fiskalischen und makroökonomischen Aussichten sowie die durch politische Unsicherheiten erschwerten Rahmenbedingungen für die Finanz- und Wirtschaftspolitik an.



Aktienmarkt

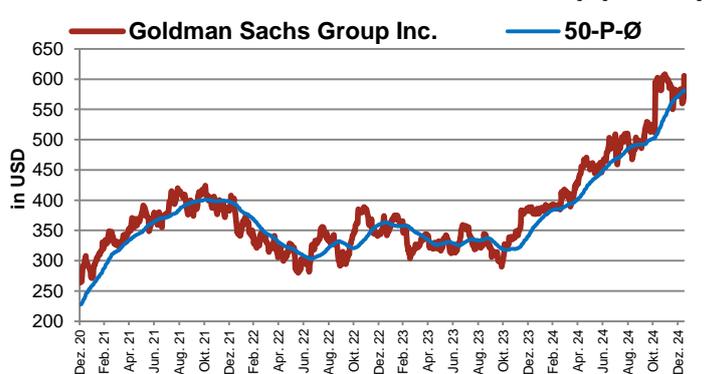
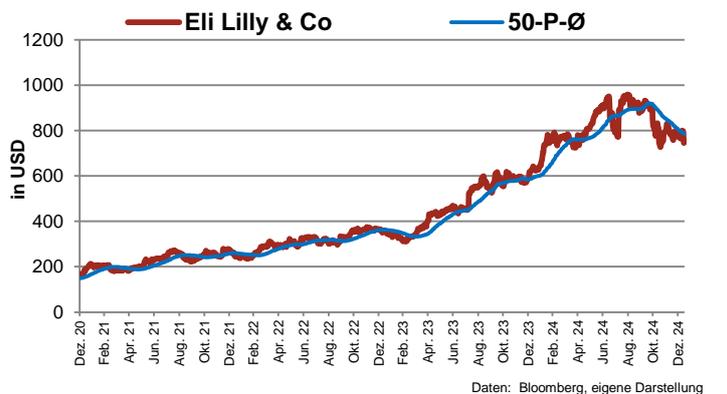
Deutschland	YTD	w/w
DAX	20.574,7	3,3%
MDAX	25.564,6	-0,1%
TECDAX	3.518,8	2,5%
V-DAX	14,6	-6,9%

EU / USA	YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	5.032,3	2,8%
STOXX-600 (EU)	515,0	1,5%
S&P-500 (USA)	5.949,9	1,2%
NASDAQ (USA)	19.511,2	1,0%

Länderindizes	YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	8.301,1	1,6%
SMI-20 (CH)	11.781,7	1,6%
Nikkei-225 (JP)	38.444,6	-3,6%
KOSPI (KOR)	2.496,8	4,1%

Am Dienstag überraschte **Eli Lilly** den Kapitalmarkt mit einer gedämpften Umsatzprognose ihrer „GLP Abnehm Produkte“. Wenn man die Aktienkurse von Eli Lilly und **Novo Nordisk** betrachtet, könnte man denken, der Hype um die Abnehmspritze wäre schon wieder vorbei. Bedenkt man aber, dass das Umsatzwachstum immer noch 32% betragen wird und alle Unternehmen mehr unter Liefer Schwierigkeiten der Rohstoffe und Produktionsengpässen gelitten haben, leidet die Umsatzprognose ja nicht an Kundeninteresse. Dazu kommt, dass auch Eli Lilly an einer „Pillen“ Version der Abnehmspritze arbeitet, was das Kundeninteresse noch grösser machen könnte. Aufgrund der Nachrichtenlage neigt der Sektor zwar zu Volatilität, Auf lange Sicht verspricht die Abnehmspritze/Pille so enormes Potential, dass sie als Anlage nicht ignoriert werden sollte.

Der perfekte Sturm. Höhere Zinsen und weniger Zinssenkungen in den USA, gepaart mit einer guten Wirtschaftslage heißen guten Zeiten für den **Bankensektor**. Gleichzeitig werden durch die Trump Regierung voraussichtlich Regularien abgebaut und Unternehmenssteuern gesenkt. Dazu erwarten wir noch einen deutlichen Anstieg von Börsengängen, Mergern und Übernahmen.





Konjunktur & wichtige Themen

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Öl-Brent (pro Fass bbl)	82,0	9,9%
Mais (in Bushel)	478,8	4,4%
Weizen (in Bushel)	547,0	-0,8%

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Gold (oz.)	2.696,3	2,7%
Platin (oz.)	945,5	3,8%
Kupfer (t)	9.167,5	4,6%

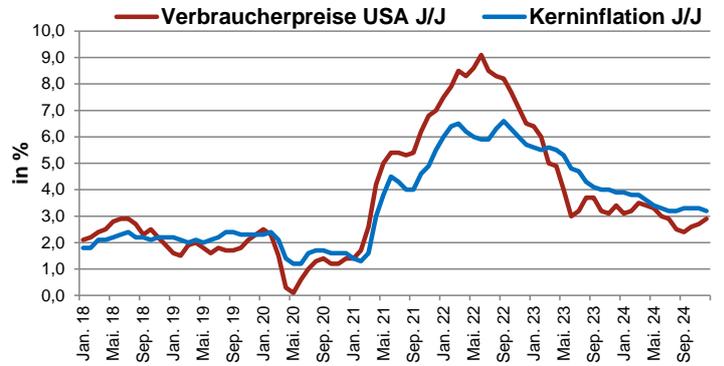
Stand der Daten: 15.01.2025

Währungen [in EUR]	YTD	w/w
1 Euro = USD	1,029	-0,6%
1 Euro = GBP	0,841	1,6%
1 Euro = CHF	0,939	-0,1%

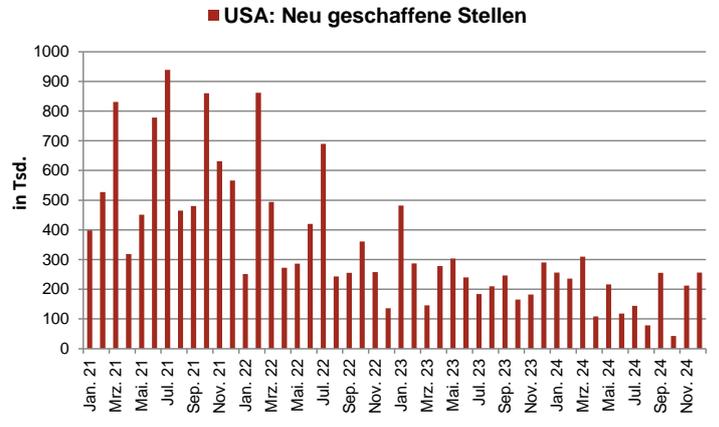
In den USA sind die **Verbraucherpreise** im Rahmen der Erwartungen den fünften Monat in Folge angestiegen. Für Dezember wurde eine Inflationsrate von 2,9% (Vm: 2,7%; [e]: 2,9%) gemeldet. Bei der Kerninflation lag die Preisanstieg mit 3,2% (Vm: 3,3%; [e]: 3,3%) leicht unter dem Vormonatswert.

Die deutsche Wirtschaft hat 2024 erneut einen Rückgang von -0,2% (VJ: -0,3%; [e]: -0,2%) verzeichnet, womit sich die Rezession fortsetzt. Hauptursachen seien laut dem Statistischen Bundesamt Konjunkturelle und strukturelle Belastungen.

Die Veröffentlichung der **US-Arbeitsmarktdaten** ist stets ein spannender Moment. Auch in diesem Monat enttäuschte der Bericht nicht, denn es wurden insgesamt 256.000 neue Stellen außerhalb der Landwirtschaft (Vm: 212.000 neue Stellen; [e]: 140.000 neue Stellen) geschaffen und damit die Erwartungen deutlich übertroffen. Bei der separat erhobenen Arbeitslosenquote kam es zu einem Rückgang auf 4,1% (Vm: 4,2%; [e]: 4,2%), was ebenfalls besser war als Analysten prognostiziert hatten. Die durchschnittlichen Stundenlöhne lagen mit einem Anstieg von 0,3% (Vm: 0,4%; [e]: 0,3%) gegenüber dem Vormonat immerhin im Rahmen der Erwartungen. – Insgesamt präsentierte sich der US-Arbeitsmarkt äußerst robust. Dies nährt bei den Marktteilnehmern jedoch die Sorge über eine wieder aufkeimende Inflation, was stärkere Zinssenkungen durch die US-Notenbank in diesem Jahr einen weiteren Dämpfer verpasst. Die Zinserwartungen sind bereits seit Ende des letzten Jahres deutlich zurückgekommen.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

G20-Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)

Do. (16.01.2025)	Fr. (17.01.2025)	Mo. (20.01.2025)	Di. (21.01.2025)	Mi. (22.01.2025)
JP: PPI GB: Industrieproduktion GB: Bauproduktion GB: Handelsbilanz AUS: AI-Quote	CHN: BIP Q4 CHN: Industrieproduktion CHN; GB: Einzelhandelsumsatz	JP: Kernmaschinenaufträge JP: Industrieproduktion JP: Kapazitätsauslastung CHN: Leitzins	RUS: Leistungsbilanz TR: Hausverkäufe GB: ILO AI-Quote NZ: VPI MEX: Einzelhandelsumsatz	RUS: VPI GB: Nettoversch. Staatssektor AUS: Westpac Leitindex
DE; IT: VPI (final) EZ: Handelsbilanz	IT: Leistungsbilanz EZ: VPI POR: PPI	ES: PPI EZ: Bauproduktion ES: Handelsbilanz	EZ: Kfz-Erstzulassungen EZ: ZEW-Index FR: Einzelhandelsumsatz	IRL: PPI IRL: Immobilienpreise
US: Arbeitsmarkt-Daten US: Philadelphia Fed Index US: Einzelhandelsumsatz US: Importpreisindex US: NAHB Wohnungsmarkt-Index	US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE] US: Baubeginne US: Industrieproduktion US: Kapazitätsauslastung			US: MBA Hypothekenanträge

Abk.: AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.

5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg.- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.] - im Bestand / Idx- Index / J/J- Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / MM- Monatsvergleich / Mftg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P- Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e) Zahlen) / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi.- Wirtschaft(s)- / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner
Herausgeber: AMF Capital AG
Untermainkai 66
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@AMF-Capital.de

Disclaimer:

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

- Diese Kapitalmarktinformation ist, auch unter **MiFID-II**, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.
- Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter www.AMF-Capital.de.

Bildnachweis: iStockphoto